

31. Unternehmerfrühstück der Gemeinde Barleben

Termin: 25. Januar 2013

Veranstaltungsort: Die Firma EMB GmbH in Barleben

Gastgeber des 31. Unternehmerfrühstücks war am letzten Freitag im Januar die Firma Elektromotoren und Gerätebau Barleben GmbH (EMB) im Technologiepark Ostfalen in Barleben.

Geschäftsführer Klaus Olbricht begrüßte die rund 50 Gäste und stellte anschließend das Unternehmen vor. Die Elektromotoren und Gerätebau Barleben GmbH kann auf eine lange Tradition aber auch eine wechselvolle Geschichte hinsichtlich der Eigentumsformen, Zugehörigkeiten und damit verbundenen Firmierungen zurückblicken. 1948 als VEB Elektromotorenwerk Barleben gegründet und in der Bahnhofstraße in Barleben beherbergt, folgten 1993 die Privatisierung und Umstrukturierung. 2009 bezog die EMB GmbH ihren neuen Standort im "Technologiepark Ostfalen" in Barleben. Auf einer Grundstücksfläche von 18.000 m² entstand ein modernes Firmengebäude mit 4500 m² Produktionsfläche und einem Bürokomplex. Das Unternehmen ist ausgerichtet auf drei Produktlinien – Elektromotoren, elektronische Vorschaltgeräte und Buchholzrelais. Letzteres ist das Hauptprodukt der EMB GmbH und wird in Transformatoren verbaut. Hier kann das Unternehmen auf eine 45-jährige Erfahrung zurückblicken.

Das Buchholzrelais ist eine wichtige elektronische Schutzeinrichtung für Transformatoren. Es wird in den Kühlkreislauf des zu überwachenden Gerätes eingebaut und reagiert auf Störungen wie Gasbildung, Verlust sowie zu hohe Strömung der Isolierflüssigkeit.

Derzeit sind in der EMB GmbH 73 Mitarbeiter beschäftigt. Die Produkte werden in 55 Länder rund um den Globus exportiert. „In den vergangenen Jahren ist der Exportanteil kontinuierlich angestiegen“, teilte Herr Olbricht mit.

Die EMB GmbH will sich allerdings nicht ausschließlich auf den Erfolg eines vor 100 Jahren erfundenen und seither wenig veränderten Produktes verlassen. „Innovationen waren notwendig“, so Olbricht. Und so kam es 2012 zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zwischen der Elektromotoren und Gerätebau Barleben GmbH und der PowerCell Sweden AB zur Herstellung von Brennstoffzellen. Damit greift die EMB in den Energiemarkt von Morgen ein. Ende 2013 soll eine erste Null-Serie einer brennstoffzellenbetriebenen Autoheizung ohne Abgasentwicklung auf den Markt kommen.

Praxistipps für den Russlandexport: Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff bedankte sich für die ausführliche Unternehmensvorstellung und erteilte für den Fachvortrag das Wort an Dörthe Ochsenfart, Mitarbeiterin für Außenwirtschaft bei der IHK Magdeburg. Frau Ochsenfart informierte die Teilnehmer der Veranstaltung in ihrem Vortrag über wichtige Details bei Verhandlungen mit russischen Unternehmen wie die Vertragssprache, Vertragsgestaltung sowie Rechte und Pflichten bei Vertragsabschlüssen. Hinsichtlich des Finanzflusses gab die Referentin hilfreiche Tipps zu Absicherungsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen.



Deutschland ist nach China und den Niederlanden der drittgrößte Handelspartner für Russland. Pro Jahr fließen über 40 Milliarden Euro an Transfersummen. Hier steckt enormes Potenzial für deutsche Unternehmen. „Sachsen-Anhaltische Unternehmen besitzen große Stärken im Produktprogramm und bieten technisch hervorragende Lösungen an. Darüber hinaus genießen deutsche Produkte auch in Zeiten der Globalisierung weiterhin einen exzellenten Ruf. Bei der Erschließung ausländischer Märkte ist die Industrie- und Handelskammer Magdeburg hilfreicher Ansprechpartner“, so Dörthe Ochsenfart.

Betriebliche Ausbildung – Eine Investition in die Zukunft: Im zweiten Teil der Veranstaltung ging es weniger um die Außenwirtschaft, sondern mehr um die Außenwirkung von Unternehmen. Ein ebenso maßgeblicher Faktor für den Unternehmenserfolg.

Magdeburg ist Olympiastützpunkt für Kanu, Rudern, Leichtathletik und Handball. Die Spitzensportler sind bekannt und haben ein gewisses Prestige. Mike Nitsche

von der Agentur für Arbeit Magdeburg betreut die Nachwuchssportler des Sportclub Magdeburg (SCM) in Sachen berufliche Laufbahn. Er warb bei den Barleber Unternehmen dafür, sich hinsichtlich der beruflichen Ausbildung von Nachwuchsleistungssportlern anzubieten. Immerhin sei ein erfolgreicher Sportler oder gar Olympionike im Unternehmen eine Art „Aushängeschild“. Im gleichen Atemzug informierte Herr Nitsche auch über die Besonderheiten der beruflichen Ausbildung eines Nachwuchssportlers. Unter anderem dauert die Berufslehre aufgrund der intensiven Trainingszeiten und der nationalen wie internationalen Wettkämpfe ein halbes Jahr länger als üblich.



Sportförderung – Große Chance für kleine Unternehmen: Zum Abschluss des 31. Unternehmerfrühstücks der Gemeinde Barleben stellten sich den Teilnehmern zwei Sportvereine vor. Zum einen der FSV Barleben 1911 e. V. (Fußball) und zum anderen der HSC 2000/Barleber Bandits (Handball). Beide Vereine haben interessante Konzepte zur Sportförderung parat. Andreas Ibe vom FSV Barleben 1911 berichtete über das Nachwuchsprogramm des Fußballvereins „Barleber Youngsters“ und die Möglichkeiten, wie Unternehmen hier als Förderer in Erscheinung treten können. „Die Palette ist vielseitig und individuell“, verspricht Andreas Ibe. Ralf Hesse, Vorstandsmitglied des HSC 2000, sieht ebenfalls großes Entwicklungspotenzial. Unabhängig davon, welches Ziel mit der Sportförderung erreicht werden soll, bleibt die wichtigste Frage für Unternehmen: Welches Sponsoring passt zu mir, welches Engagement ist glaubwürdig? Beschränkt sich die Präsenz des Sponsors auf Logo-Platzierungen oder lassen sich Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens vor Ort in die Infrastruktur des Vereins integrieren?

Teilnehmer:

Bendler	Jürgen	Schweißtechnische Lehranstalt Magdeburg GmbH
Benecke	Ingo	FuelCon AG
Borlich	Steffen	EKF-Diagnostic GmbH
Bogdahn	Jürgen	MLV LSA
Bührig	Konrad	Bührig-Adam Wälzlager und Antriebstechnik GmbH
Bührig	Burkhrad	Bührig-Adam Wälzlager und Antriebstechnik GmbH
Dürrmann	Ulrich	Autocheck Dürrmann
Engel	Brita	Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wolmirstedt
Fricke	Rainer	S & W Verpackung GmbH
Fricke	Sven	Gemeinde Barleben
Görs	Petra	PeRa Trading Company GmbH
Häfke	Udo	
Herbig	Sybillle	TNT Express GmbH Magdeburg DEP
Herrmann	Jürgen	Agrar-Genossenschaft e.G. Magdeburg
Hesse	Ralf	PeRa Trading Company GmbH
Hoffmann	Heiner	Sinceta China Sourcing
Hofmann	Heide	DAF Curt Schröter Nachf. GmbH
Husedzinovic	Dzejlana	Gemeinde Barleben
Jäger	Annett	Gemeinde Barleben
Jassen	Ralf	Firma Jassen (Heizung, Sanitär, Klempnerei)
Jelowik	Herry	Börde Event
Keindorff	Franz-Ulrich	Gemeinde Barleben
Kempiak	Rigo	Schugk Kopiersysteme GmbH
Kerzig	Andreas	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Korn	Ulrich	Löwen-Apotheke / Löwen-City- Apotheke Barleben
Lüder	Ute	Auto Haas GmbH, Niederlassung Barleben

Melzer		Agrar-Genossenschaft e.G. Magdeburg
Micka	Thomas	tti Magdeburg GmbH
Mlynek	Detlef	SYMACON GmbH
Montag	Dieter	ÖSA-Agentur Dieter Montag
Nährlich	Axel	Steuerberatung Nährlich
Neuss	Matthias	ABO Wind
Nitsche	Mike	Agentur für Arbeit Magdeburg
Nitschke	Ingolf	FSV Barleben 1911 e.V.
Ochsenfart	Dörthe	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Otto	Jan	JAN OTTO Hausmeister & Baustoffhandel
Petzold	Andreas	Cybertrading GmbH
Richter	Andreas	Orts TV
Rosenburg	Ingrid	BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft Kreisverband Börde
Schonscheck	Danny	Landkreis Börde
Schorlemmer	Peter	Stadt Oebisfelde-Weferlingen
Schreiber	Peter	iSM
Schünemann	Stefan	IKAM Institut für Kompetenz in AutoMobilität GmbH
Strangfeld	Anja	docupoint GmbH
Thiele	Jessica	Zauberhaft Eventagentur
Dr. Thormeyer	Detlev	WGP Werkzeugbau GmbH
Ude	Jürgen	Innovation- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH
Zander	Siegfried	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Zaschke	Thomas	Gemeinde Barleben